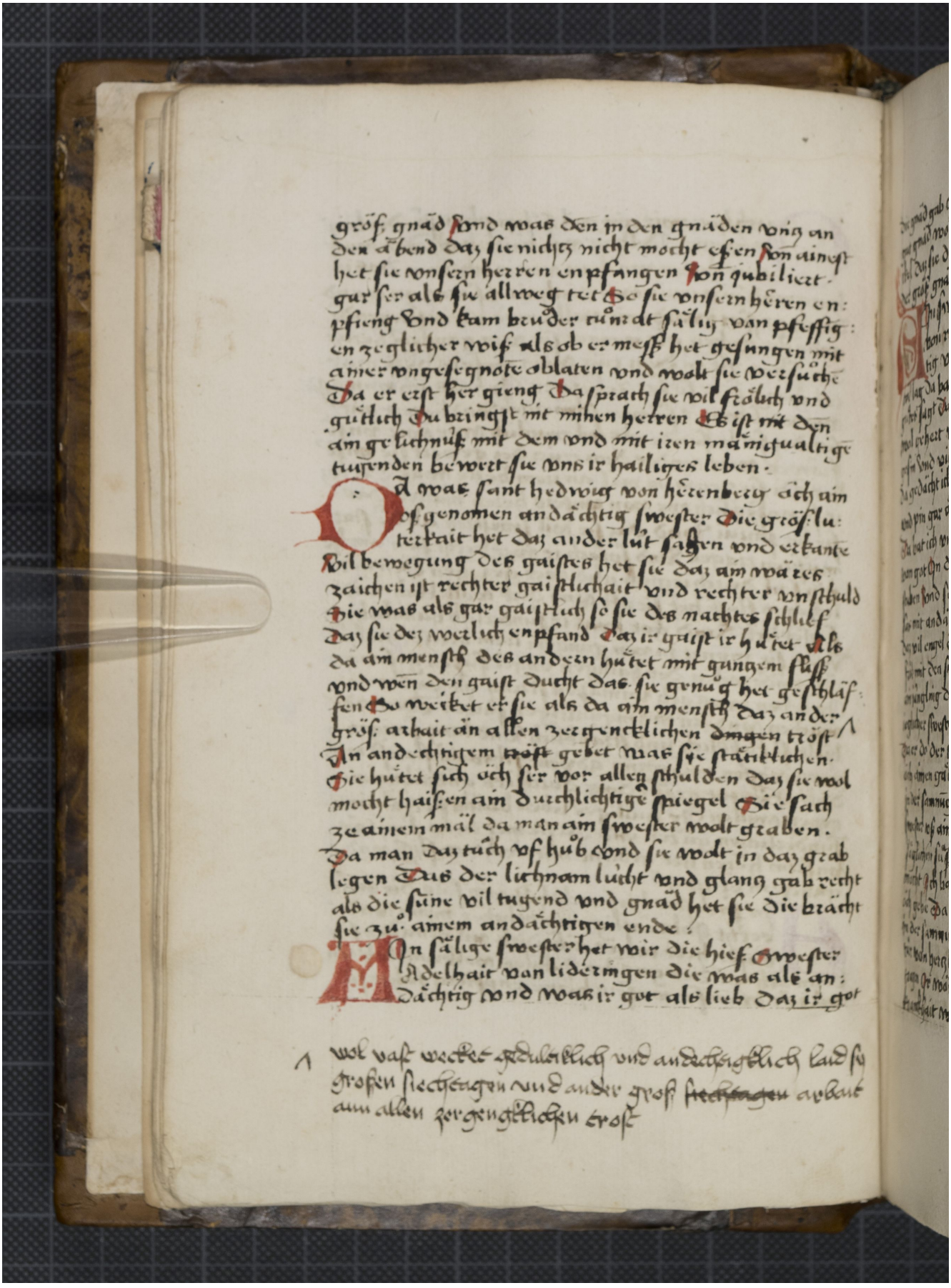
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



gröss gnäd sond was den in den gnäden wing an
den abend daz sie nichts nicht mocht essen son aingt
het sie vonsern herren empfangen son jubiliert
gar ser als sie allweg tet do sie vnsern heren en:
pfieng vnd kam beuder rünradt sälig van pfessig
en zeglicher wis als ob er messe het gesungen mit
ainer vngesegnote oblaten vnd wolt sie versuche
Da er erst her gieng da sprach sie wil fröleich vnd
gütlich du bringst mit minen herren du bist mit den
ain gelichnüss mit dem vnd mit iren mänigualtige
tugenden bewert sie vns ir hailiges leben.

Da was sant hedwig von heerenberg äch ain
los genomen an dächtig swester die gröss lu:
tertrait het daz ander lüt sagen vnd erkante
vil bewegung des gaistes het sie daz ain wäres
zaichen ist rechter gaistlichait vnd rechter vnschuld
die was als gar gaistlich so sie des nachtes schlief
daz sie der werlich empfand daz ir gaist ir hüetet als
da ain mensch des andern hütet mit gutigem fliss
vnd wen den gaist ducht das sie genüg het geschläf
fen do weichet er sie als da ain mensch daz ander
gröss arbait än allen zergenclichen dingen tröst
An andechtigem tröst gebet was sie stäteklichen.
Die hütet sich öch ser vor allen schulden daz sie wol
mocht haissen ain durchlichtige spiegel Die sach
ze ainem mäl da man ain swester wolt graben.
Da man das tüch vf hüb vnd sie wolt in daz grab
legen Das der lichnam lücht vnd glang gab recht
als die sünne vil tugend vnd gnäd het sie die brächt
sie zu ainem andächtigen ende.

Von sälige swester het wir die hieß swester
Adelhait van lidern gen die was alz an:
dächtig vnd was ir got als lieb daz ir got

1 wol vast wechtes gedultlich vnd andechtiglich laid si
grossen siechtagen vnd ander gross siechtagen arbait
aun allen zergenglichen trost